



Arbeits- und Erlebnistag im Girenmoos

Wir treffen uns am Samstag, 24. Oktober 2015, um 9 Uhr beim Materialschopf am Weg zum Schützenhaus.

Vorgesehene Arbeiten:

Schneiteln von Kopfweiden:



Kopfweiden sind Relikte einer langjährigen, traditionellen Nutzung durch den Menschen. Die langen, biegsamen Äste wurden für Flechtarbeiten verwendet. Heute ist diese Nutzung aufgegeben worden. Doch die alten Kopfweiden haben einen großen ökologischen Wert für viele Tierarten. In Höhlen brütende Singvögel, aber auch viele Insekten finden dort Nist- und Wohnstätten. Alte Kopfweiden sind als Lebensraum gefährdet, denn sie drohen auseinander zu brechen, wenn die starken, schweren Äste nicht regelmäßig zurückgeschnitten werden.

Hecken auf den Stock setzen



Damit das Girenmoos nicht verbuscht, müssen die Sträucher regelmässig „auf den Stock“ gesetzt, d.h. bis auf den Boden zurückgeschnitten werden. Die einheimischen Sträucher reagieren darauf mit einem Stockausschlag, der nötig ist, um Hecken auch im unteren Teil dicht zu halten.

Mitbringen:

- Gute Schuhe, strapazierfähige Kleider, Regenschutz
- Gartenhandschuhe; wer hat auch Gartenschere oder Säge

Bei anhaltendem Regen fällt der Arbeitstag aus.

Nach getaner Arbeit erwartet uns am Mittag traditionell eine Stärkung am offenen Feuer in geselliger Runde.

Wir freuen uns auf viele Helferinnen und Helfer.

